

<input type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> Markt	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> Verwaltungsgemeinschaft	<input type="checkbox"/> Zweck- oder Schulverband <sup>1</sup>	<input type="checkbox"/> Landkreis	<input type="checkbox"/> Bezirk
Name (mit Angabe des Landkreises)				Einwohner	Stand	

**Angaben zu den finanziellen Verhältnissen, erstellt zum Haushaltsplan .....** <sup>2</sup>

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen

	Haushaltsansatz Haushaltsjahr ..... <sup>2</sup> EUR	Ergebnis der Jahresrechnung Vorjahr <sup>2</sup> ..... <sup>2</sup> EUR	Ergebnis der Jahresrechnung Vorvorjahr <sup>2</sup> ..... <sup>2</sup> EUR
<b>1. Angaben zum Gesamthaushalt</b>			
<b>1.1 Verwaltungshaushalt Einnahmen<sup>3</sup></b>			
<b>1.2 Vermögenshaushalt Einnahmen<sup>3</sup></b>			
davon: Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Gr. 30)			
nachrichtlich: Mindesthöhe der Zuführung (nach § 22 Abs. 1 Satz 2 KommHV) – vgl. Nr. 6.2.1/Sp. 2			
Entnahmen aus Rücklagen (Gr. 31)			
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens (Gr. 34)			
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Gr. 36)			
Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen (Gr. 37)			
In den Ausgaben sind enthalten:			
Zuführungen an Rücklagen (Gr. 91)			
Vermögenserwerb (Gr. 93)			
Baumaßnahmen (Gr. 94)			
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (Gr. 98)			
Zuführung zum Verwaltungshaushalt (Gr. 90)			

2. Hebesätze/Umlagesatz	Haushaltsjahr	Vorjahr		Vorvorjahr	
	lt. Satzung v.H.	lt. Satzung v.H.	LD v.H. (nicht auszufüllen)	lt. Satzung v.H.	LD v.H. (nicht auszufüllen)
Grundsteuer A					
Grundsteuer B					
Gewerbesteuer					
Umlagesatz der Kreis- oder Bezirksumlage					

	Haushaltsjahr	Vorjahr	Vorvorjahr
<b>3. Allgemeine Rücklagen</b> Stand jeweils zum 31.12.	EUR	EUR	EUR

4. Schuldenwesen <sup>5</sup>			
4.1 Schuldenstand (Gesamtverschuldung ohne Kassenkredite, sowie ohne Eigenbetriebe und kaufmännisch buchende Krankenhäuser)			
	Gesamtverschuldung <sup>5</sup>	fiktiver Schuldenanteil bei Schulverbänden	zusammen (Sp. 1 + 2)
Stand 1. Januar ..... <sup>4</sup>	1	2	3
EUR			
EUR/Einw.			

<b>4.2 Schuldendienst im Vorjahr</b> (ohne Schuldendienst der Eigenbetriebe und der kaufmännisch buchenden Krankenhäuser)				
Schuldendienst	Zinsen (Gr. 80)	Tilgung (Gr. 97 )	von Dritten getragen/ersetzt	tatsächlicher Schuldendienst (Sp. 1 + 2 ./ 3)
	1	2	3	4
EUR				
EUR/Einw.				

**5. Ergänzende Erläuterungen:**

Ort, Datum

.....  
Unterschrift

<sup>1</sup> Das Formblatt ist für Zweckverbände, die das Eigenbetriebsrecht anwenden (Art. 40 Abs. 2 KommZG), nicht anwendbar.  
<sup>2</sup> Die Angaben sind dem neuesten Haushaltsplan zu entnehmen. Ist im Zeitpunkt der Antragstellung der Haushaltsplan von dem kommunalen Beschlussgremium noch nicht beschlossen worden, so sind die Angaben zum zuletzt verabschiedeten Haushaltsplan zu machen.  
<sup>3</sup> Fehlbeträge sind gesondert in einer Fußnote anzugeben.  
<sup>4</sup> Maßgebend ist der Beginn des Haushaltsjahres, auf das die Übersicht abgestellt wird (siehe auch Fußnote 2 und § 2 Abs. 2 Nr. 3 KommHV-Kameralistik).  
<sup>5</sup> Schuldenarten nach der Schuldenstandsstatistik.